



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich
Schlettau mit Walthersdorf



November 2017



Jahreslosung 2017

**GOTT spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Ezechiel 36,26

GEISTLICHES WORT

Monatsspruch November:

GOTT spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr GOTT sein und sie sollen mein Volk sein. (Ez. 37,27)

Im Spätherbst wird in vielen Gemeinden das Kirchweihfest gefeiert. Die Bautätigkeit musste in vergangenen Jahrhunderten beendet sein, wenn der Winter kam. So liegen die Termine der Fertigstellung vieler Kirchen in dieser Zeit. Die Kirche wird auch Gotteshaus genannt. Ist das ein Haus für Gott? Oder soll es ein Raum für die Gemeinde sein? (Da würde auch ein Saal in einem Haus reichen.) Warum haben wir Kirchen?

Die Bibel berichtet vom Volk Israel auf der Wüstenwanderung von Ägypten ins Gelobte Land. Dabei hatten sie nicht nur Zelte für sich, sondern auch ein besonderes für Gott: die Stiftshütte. Wie diese gebaut war, ist im 2. Buch Mose (Kap. 25-31) beschrieben. In der Stiftshütte sollte Gottes Herrlichkeit gegenwärtig sein. So kamen die Israeliten immer zu diesem Zelt, um mit Gott in Kontakt zu treten. Gottes Anwesenheit war durch die Stiftshütte für alle im Zeltlager sichtbar. Gott inmitten seines Volkes, das war für die Israeliten lange selbstverständlich.

Doch dann kamen Zeiten, da spielte das für einige keine Rolle

mehr. Ob Gott nun da war oder nicht, sie machten, was sie wollten. Das ging nicht lange gut. Nicht nur sozial, auch politisch und gesellschaftlich ging es bergab. Arme wurden ärmer, Reiche egoistischer, Politiker gingen eigensinnige Bündnisse ein. Glaube wurde zur Nebensache; das sollte nur jeder privat machen, wie's ihm gefällt. Das Land zersplitterte in Teile, wurde erobert und besetzt. Gelehrte und Fachkräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft verpflichtete man ins Ausland zu Arbeitsstellen.

Wie wohltuend, als endlich einer den Mund aufmacht, und sagt, was nötig ist. Der Prophet Hesekiel hat kein Blatt vor den Mund genommen mit seiner Kritik. In starken Bildern erzählt er vom Niedergang der Hauptstadt Jerusalem (der 586 v. Chr. eintritt). Die Erschütterung unter den Israeliten ist groß, als sie auch den Tempel in Schutt und Asche liegen sehen.

Wenn die Not groß wird, kommen Menschen ins Fragen. Sie suchen nach Antworten, warum das Leben so schwer geworden ist. Und endlich fragen sie auch wieder nach

Gott. Auch hier kann der Prophet wohlthuende und wegweisende Worte sagen: „Gott spricht:

Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“ (Hesekiel 37, 27)

Es kommt nicht auf den Tempel, die Kirche, das Haus, den Raum an, sondern auf die Menschen. Gott möchte mit den Menschen

Zusammen leben, mitten unter ihnen. Und sie sollen IHN mitten in ihrem Herzen haben. Dann erleben sie seine segnende Gegenwart.

Unsere St. Ulrich Kirche, der Betsaal, die Gemeinderäume sollen Orte der Begegnung mit Gott sein. Dafür sind sie gebaut, und dafür wollen wir sie erhalten.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

Diakonie

Sachsen

Aufstehen - Rausgehen - tätig sein!

Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen haben es schwer, soziale Isolation und Einsamkeit aufzubrechen. Das gilt vor allem in den ländlichen Regionen Sachsens, wo Netzwerke mit therapeutischen Hilfen, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und vor allem Beratungsmöglichkeiten besonders rar und damit häufig auch weit vom Wohnort entfernt sind. Lassen dann enge finanzielle Verhältnisse oder auch die Erkrankung selbst regelmäßige Fahrten mit dem Nahverkehr nicht zu, reagieren viele Betroffene auf die mit der Krankheit verbundenen Stigmatisierungen und Vorurteile mit noch größerem Rückzug – was einem erneuten Ausbrechen der

Haus und Straßensammlung vom 11. bis 20. November

Krankheit Vorschub leistet.

Hier will die Diakonie Sachsen gegensteuern: Mit Beschäftigungs-ideen, Projekten, Veranstaltungen und Genesungsbegleitern, aber auch mit finanzieller Unterstützung zur notwendigen Mobilität.

Alle diese Angebote sind nicht oder unzureichend regelfinanziert und sollen die betroffenen Menschen dazu ermutigen und bestärken, wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen: Aufstehen, sich fertig machen, rausgehen und tätig sein!

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit psychisch erkrankten Menschen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe ermöglicht wird!

GOTTESDIENSTE SCHLETTAU __

05. November - 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der Zionskirche zu Walthersdorf**

mit einem Theaterstück über die Reformationszeit im Kirchspiel Schlettau - frei nach dem Buch „Die Reformationszeit im Prager Zipfel“ von Georg Gehler
In Schlettau findet kein Gottesdienst statt!

Sonnabend, 11. November – Martinstag

17.00 Uhr **Andacht in der Kirche**
anschließend Lampenumzug durch die Stadt

12. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst**
mit Pfarrer i. R. Siegesmund aus Thermalbad Wiesenbad
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Arbeitslosenarbeit

19. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Mittwoch, 22. November – Buß- und Betttag

10.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst**
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Ökumenische Auslandsarbeit der EKD

26. November - Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** mit dem Gedenken an die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

03. Dezember – 1. Advent

10.00 Uhr **Familiengottesdienst**
Kollekte: Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde

Gottesdienste

05. November 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der Zionskirche zu Walthersdorf**

mit einem Theaterstück über die Reformationszeit im Kirchspiel Schlettau - frei nach dem Buch „Die Reformationszeit im Prager Zipfel“ von Georg Gehler

Mittwoch, 22. November – Buß- und Betttag

08.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst**
Kollekte: Ökumenische Auslandsarbeit der EKD

26. November - Ewigkeitssonntag

08.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
mit dem Gedenken an die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder
Kollekte: eigene Gemeinde

10. Dezember – 2. Sonntag im Advent

08.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst**
Kollekte: eigene Gemeinde

Gemeindeabend

Donnerstag, 16. November 17.00 Uhr

Gruppen und Kreise in Walthersdorf

Kinderkreis	dienstags	16.30 Uhr
Kantorei	mittwochs	17.30 Uhr
Gemeinschaft	mittwochs	19.00 Uhr

Frauenoase – Ökumenischer Frauentreff

Mittwoch, 15. November 09.00 Uhr

Weihnachten im Schuhkarton

Päckchen bitte bis spätestens **10. November** im Mini-Markt Schlettau, Inhaber Frank Walther, Schwarzenberger Str. 16, abgeben.



GRUPPEN UND KREISE

Kirchenmusikalische Kreise:

Kantorei	montags	19.30 Uhr
Kurrende	donnerstags	17.00 Uhr
Flötenkreis	dienstags	(nach Vereinbarung)
Posaunenchor	donnerstags	19.00 Uhr
Singkreis	Dienstag	14. und 28. November 20.00 Uhr

Gemeindekreise:

Mütterkreis	Mittwoch	01. November	19.45 Uhr
	Kranz binden	29. November	ab 19.00 Uhr
Frauendienst	Mittwoch	15. November	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Freitag	24. November	14.30 Uhr
JEK	Sonnabend	18. November	20.00 Uhr
Erwachsenenkreis	Sonnabend	11. November	20.00 Uhr
Morgenandacht für Männer	Sonnabend	04. und 18. November	06.30 Uhr
Hauskreise	Infos unter 03733-65218		
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	09. November	19.30 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	Dienstag	07. November	19.00 Uhr
	Mittwoch	08. November	19.30 Uhr
Stunde der Hilfe	Mittwoch	22. November	14.00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit:

Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	
Jungschar	freitags	17.30 Uhr	
Christenlehre	1. Klasse	montags	14.00 Uhr
	2. Klasse	montags	15.00 Uhr
	3. Klasse	montags	16.00 Uhr
	4. Klasse	montags	17.00 Uhr
Konfirmanden-Unterricht	7. Klasse	mittwochs	17.00 Uhr
	8. Klasse	mittwochs	16.00 Uhr

Martinstag Liebe Kinder, am Sonnabend, den **11. November** feiern wir das Martinsfest. Ihr und Eure Eltern seid dazu herzlich eingeladen. Wir starten um **17.00 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche. Danach findet ein Lampionumzug statt.



NACHDENKEN _____

Wer einen Engel zum Freund hat, braucht die ganze Welt nicht mehr zu fürchten. Es wünschen die lieben Engel, dass Gott den Gläubigen und Frommen ein fröhliches, freudenreiches Herz gibt, dass sie Traurigkeit tragen und mit Geduld überwinden.

Martin Luther

WIE SIE UNS ERREICHEN _____

Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Telefon: 03733-65218
Fax: 03733-676788
E-Mail: kg.schlettau@evlks.de
Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau
www: www.kirche-schlettau.de

Weitere Telefonnummern

Pfarrer Diethelm Eckhardt
Tel. 03733-65218
E-Mail: diethelm.eckhardt@evlks.de
Kantor Egbert Mäuser
Tel. 03733-65624
Gemeindepädagogin Sabine Kästel
Tel. 037344 17654
E-Mail: sabine.kastel@evlks.de

Bankverbindung

Ev. Kirchenbezirk Kassenverwaltung
IBAN DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund
bei jeder Überweisung angeben: **RTN 0125 Schlettau**

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
„St. Ulrich“ Schlettau
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 750 Stück



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens